

„Neue“ Brutvögel in der Grenzregion

„Nieuwe“ broedvogels in de grensregio

25. November 2023

Peter Kolshorn

Fotos: Hans-Georg Wende



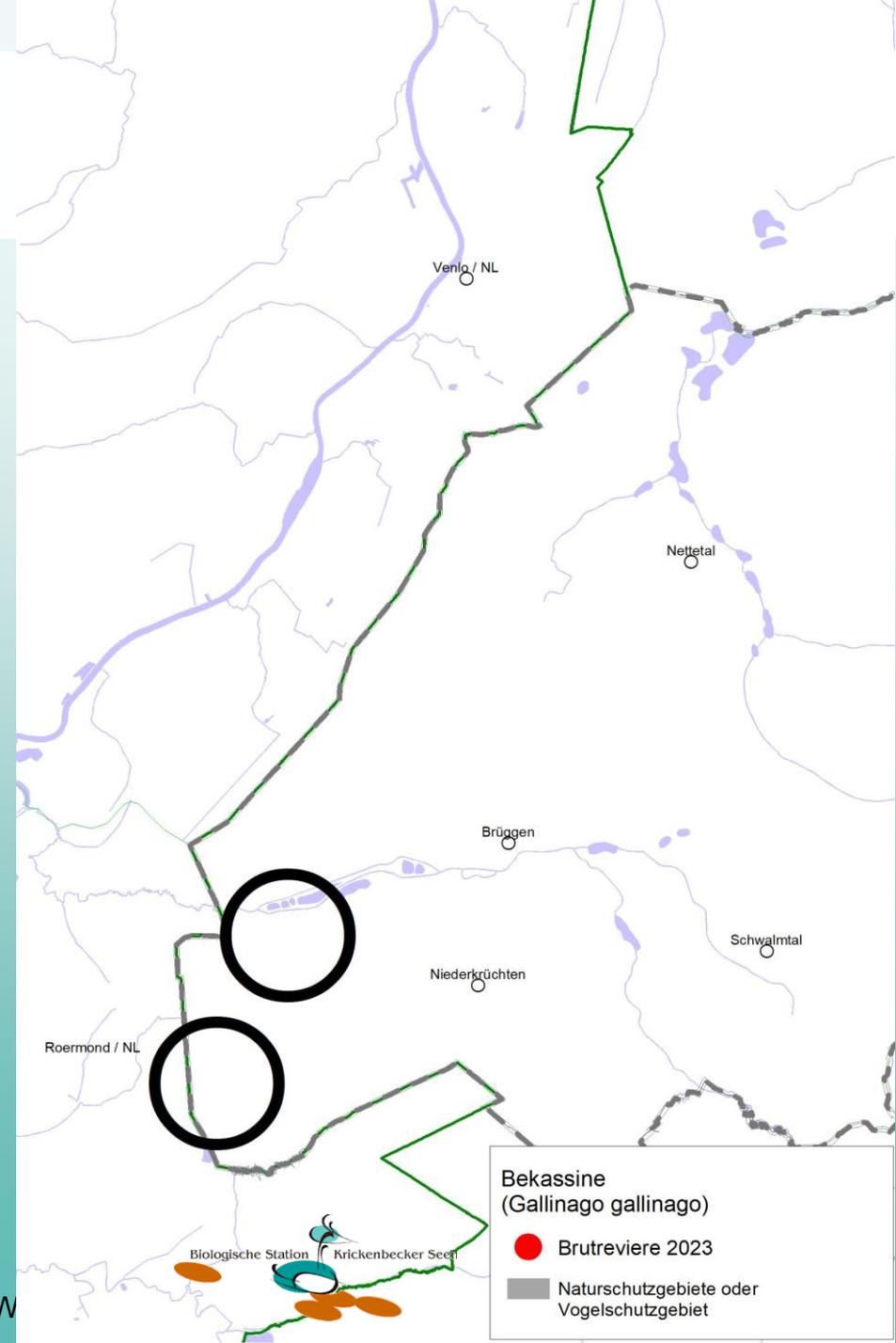
Bekassine – *Watersnip*

- In NRW vom Aussterben bedroht
- In NL bedreigt = gefährdet
- Benötigt sehr nasse Wiesen und Moore als Brut- und Nahrungslebensraum
- Sehr empfindlich gegen Entwässerung und Nutzungs-Intensivierung



Bekassine – *Watersnip*

- schon vor 100 Jahren im Rheinland selten (3-4 BR)
- 1995 letzte Nachweise im Kreis Viersen (2 BR)
- 2023 erstmals wieder 2 Brutreviere!
- In NRW 2023 rund 30 Brutreviere (Vogelschutzwarte NRW)



Bekassine – *Watersnip*

- Erhalt des Lebensraums durch extensive Bewirtschaftung
- Mähen ab Juni
- Extensive Beweidung
- Offene Landschaft ohne Bäume oder Gebüsch



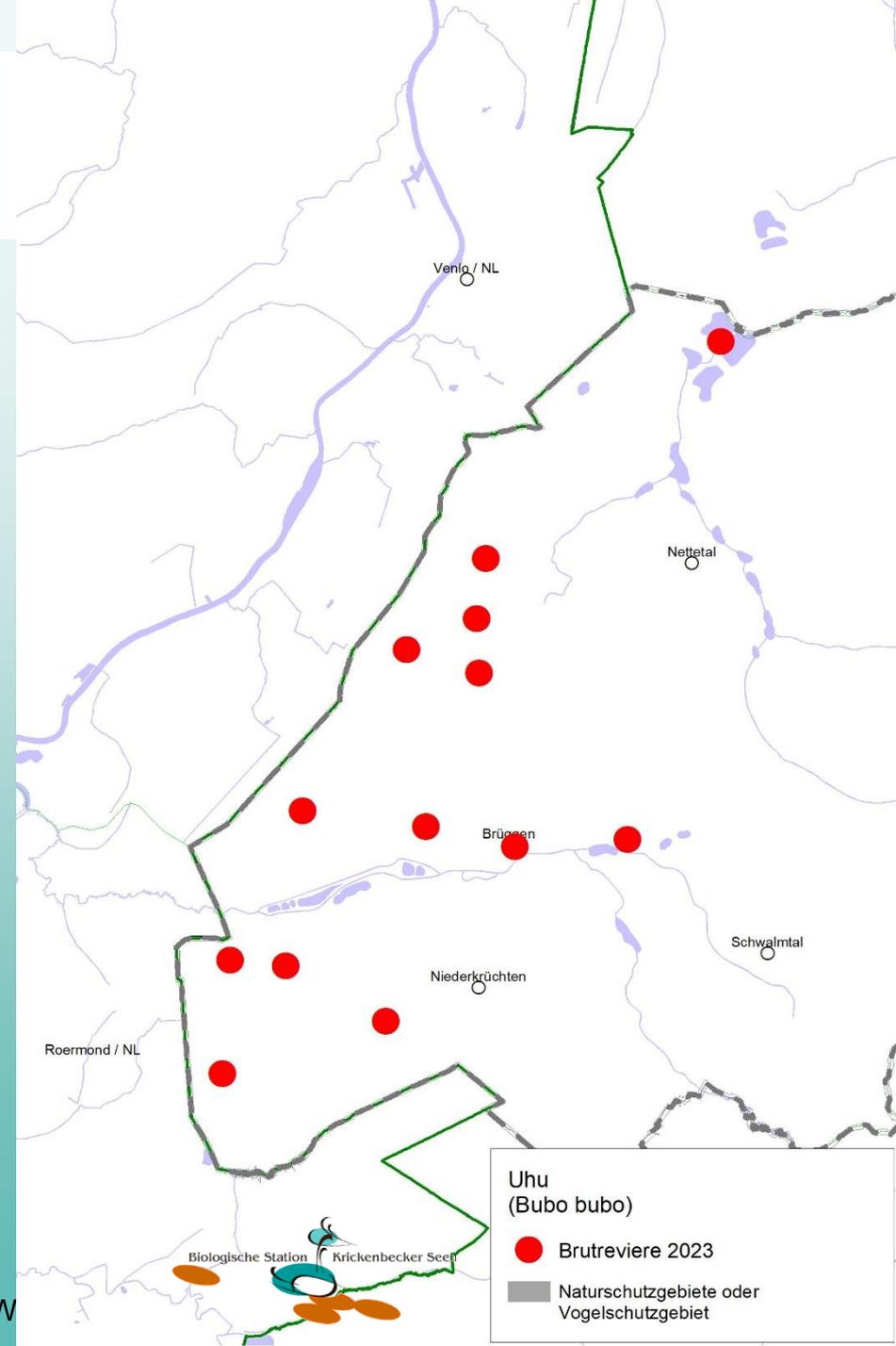
Uhu – Oehoe

- ca. 1960 im Rheinland ausgestorben
- 1968-1979 170 Uhus ausgesetzt
- 2013 erster balzender Uhu im Kreis Viersen
- 2016 erster Brutnachweis



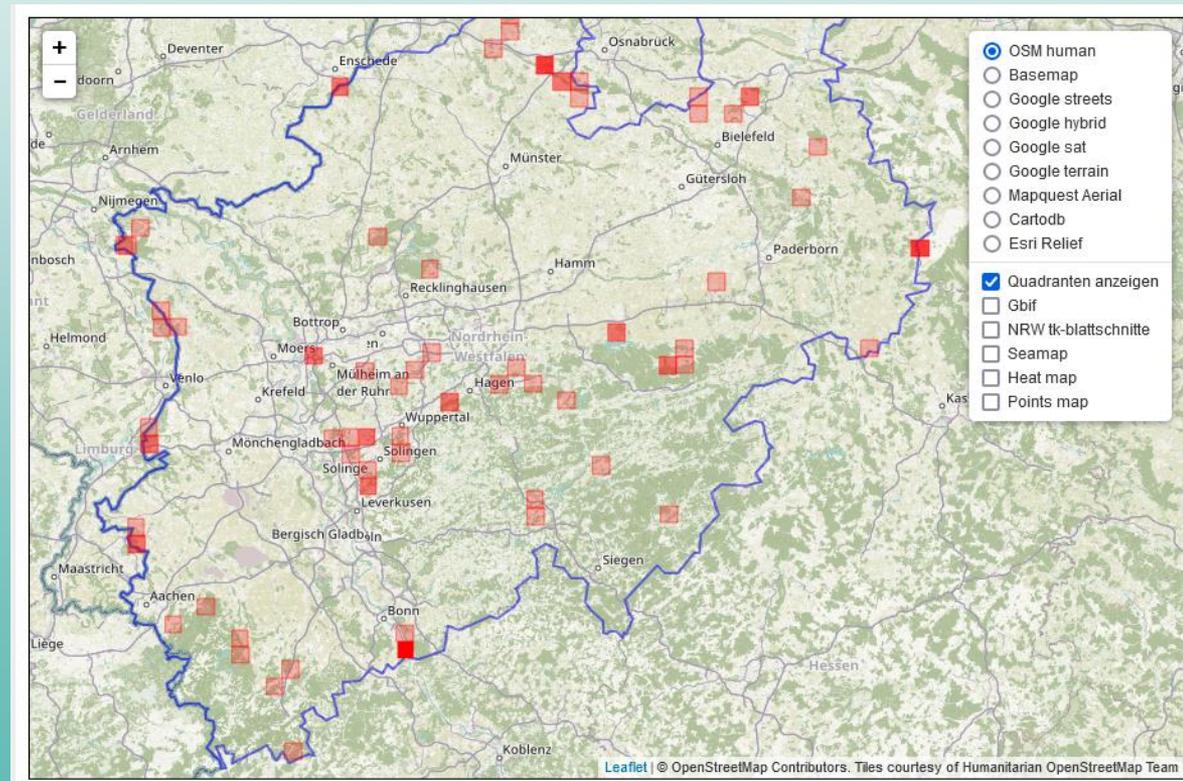
Uhu – Oehoe

- 2023 im Kreis Viersen mindestens 18 Brutreviere
- auf NL-Seite nur bei Venlo und im Meinweg??
- → ab November oder im Februar geeignete Gebiete abhören (bitte nicht locken!)



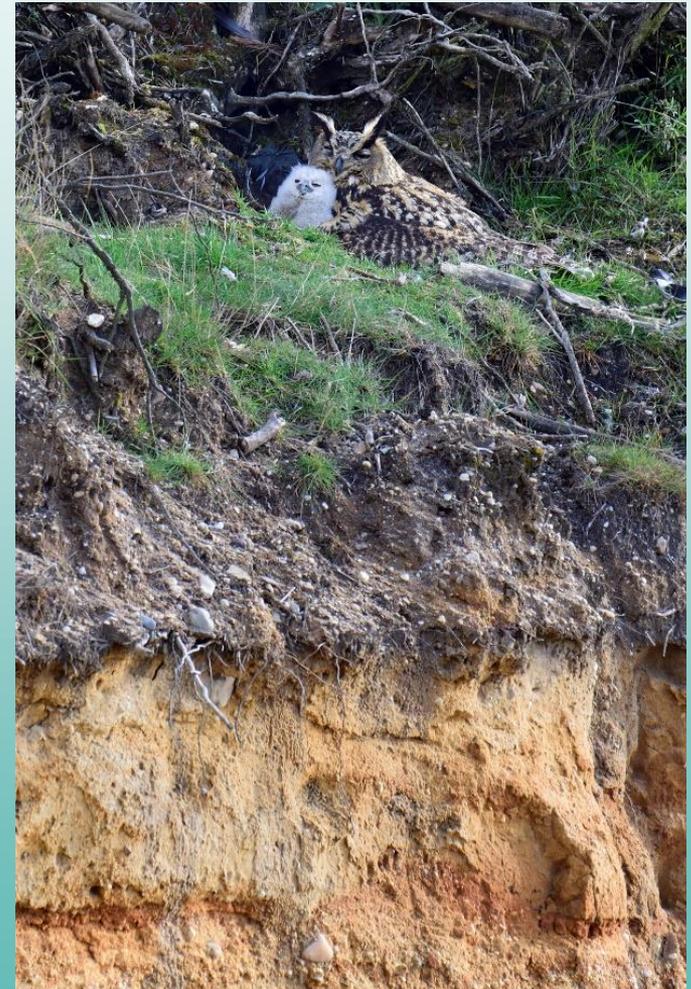
Uhu – Oehoe

- 2023 in NRW mindestens 800 Brutreviere!
(Vogelschutzwarte NRW)



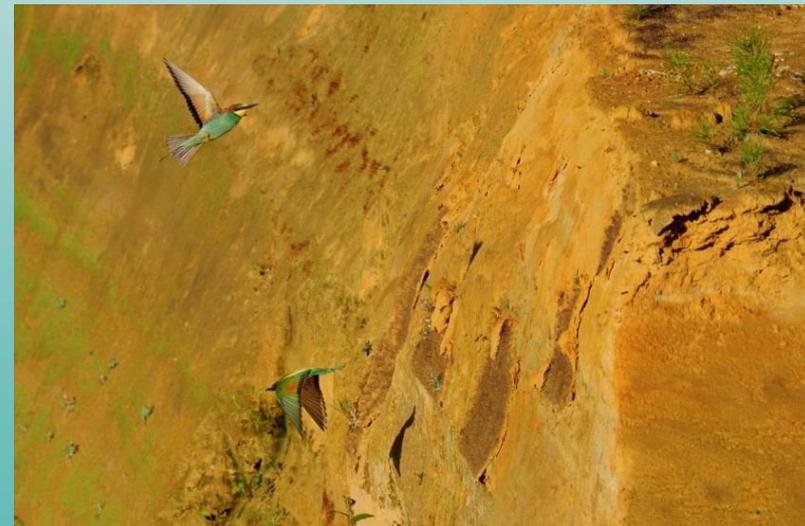
Uhu – Oehoe

- Brütet gerne in und an Abgrabungen, auf dem Boden oder in alten Horsten
- vereinzelt auch in/an Gebäuden, auch in Wanderfalkenkästen



Bienenfresser – *Bijeneter*

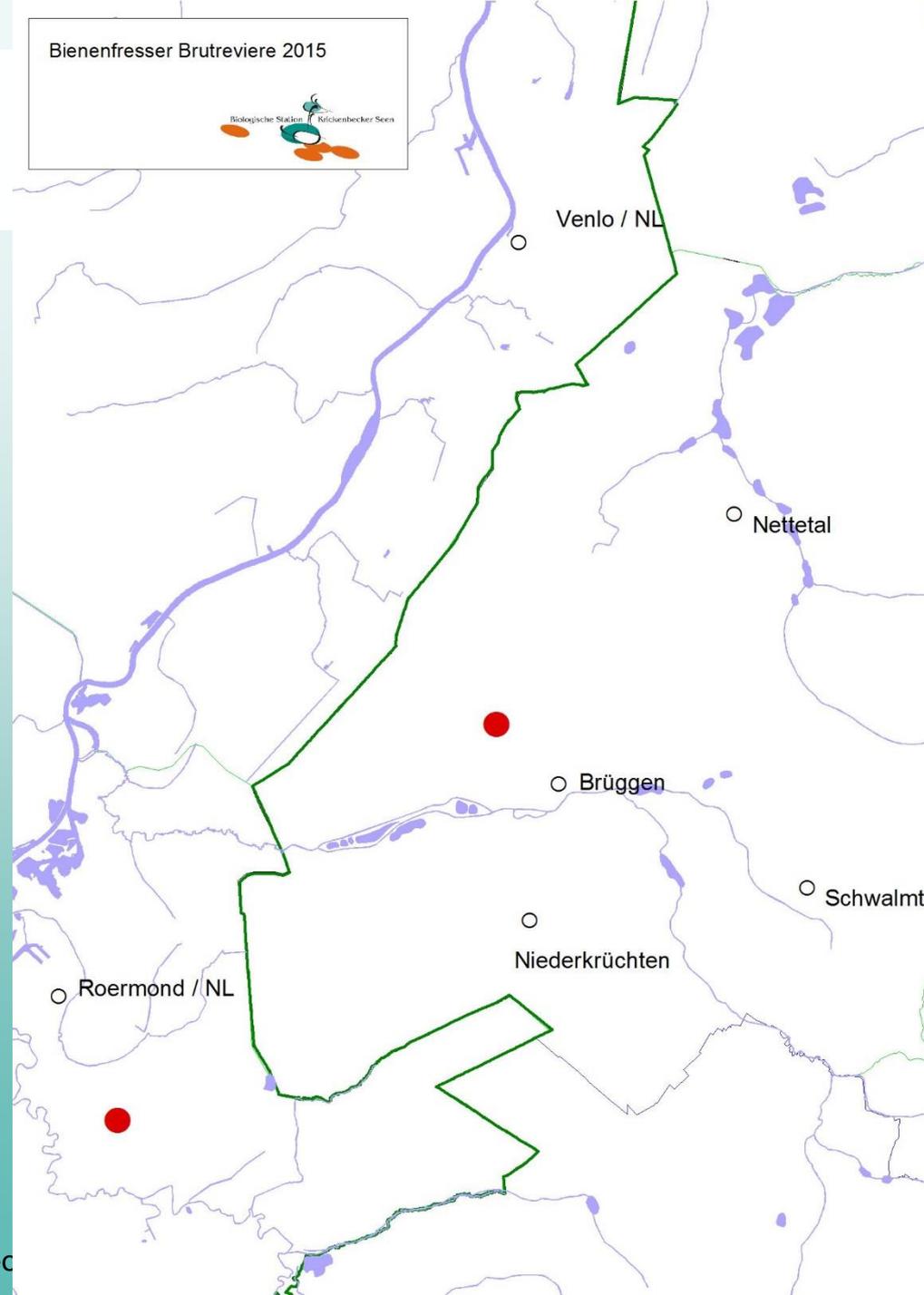
- Stammt aus dem Mittelmeerraum
- Brütet seit >100 Jahren in D, seit 1964 in NL, seit 1976 in NRW
- Heute 2.000 Paare in D, die meisten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und am Oberrhein



Bienenfresser – *Bijeneter*

- 1982 + 2012 Brut bei Mönchengladbach
- 2007 + 2010 Brut an der Roer
- 2015 2 Brutpaare am Brachter Wald/Brüggen und Brutverdacht an der Roer (bis zu 30 Vögel)
- 2023 9 Brutpaare im deutschen Grenzwald, geschätzt 20 flügge Junge

2023 NRW ca. 30 Brutpaare
(Vogelschutzwarte NRW)



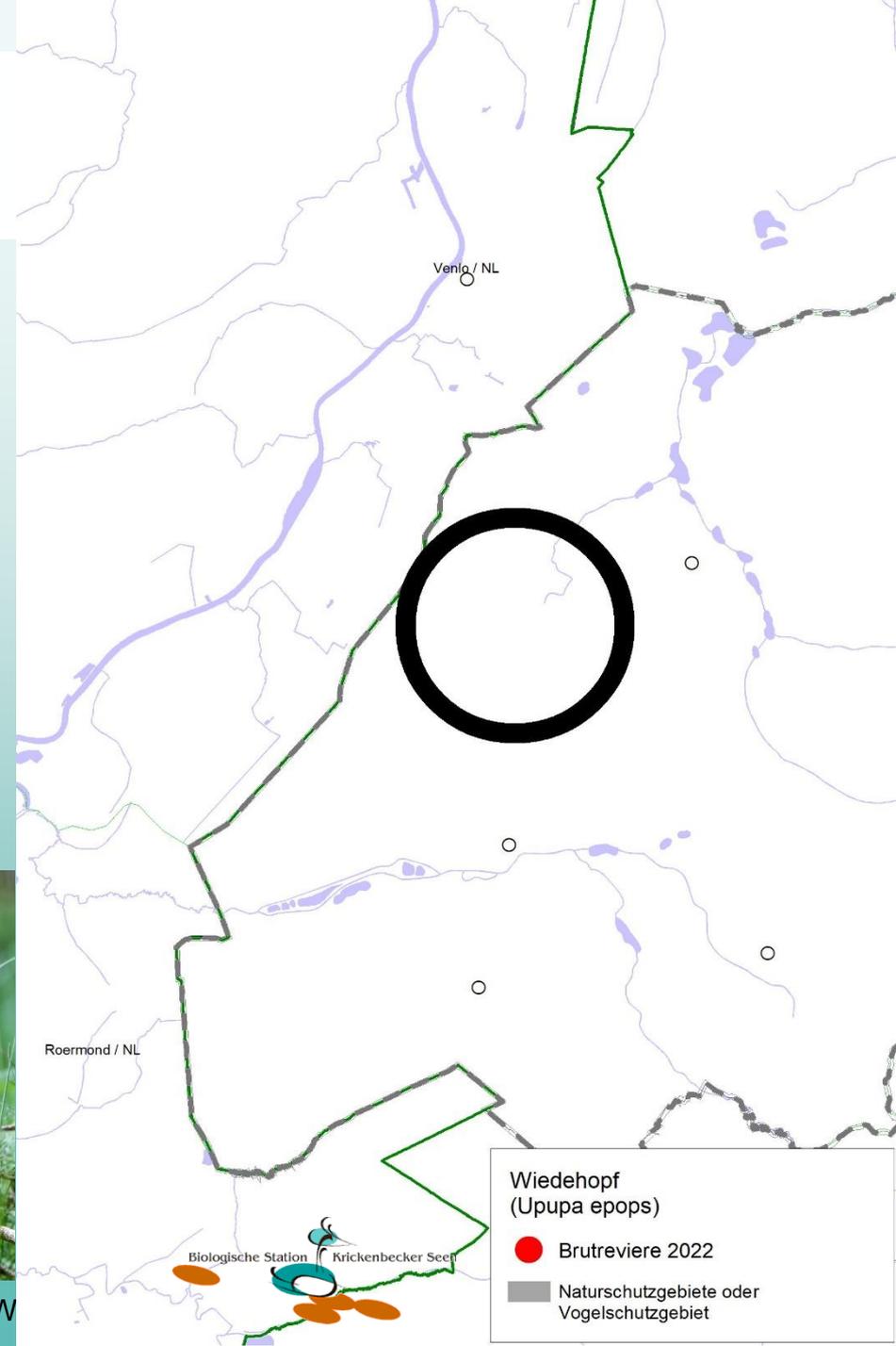
Wiedehopf – *Hop*

- War seit 1978 in Nordrhein-Westfalen ausgestorben
- In den letzten Jahren wieder einzelne Bruten
- 2023 1-2 Brutpaare (Vogelschutzwarte NRW)
- Lebt in Obstwiesen, lichten Wäldern mit Heide und in beweideten Naturgebieten, benötigt große Insekten als Nahrung



Wiedehopf – *Hop*

- 1944 Brut im Meinweg (D)
- 1953/54 Brut im Kreis Viersen
- 2021: ein Exemplar zur Brutzeit (stumm)
- 2022: vom 31.5. – 9.6. ein balzender Wiedehopf
- 2023 Brut im NP Meinweg



Mittelspecht

– *Middelste bonte specht*

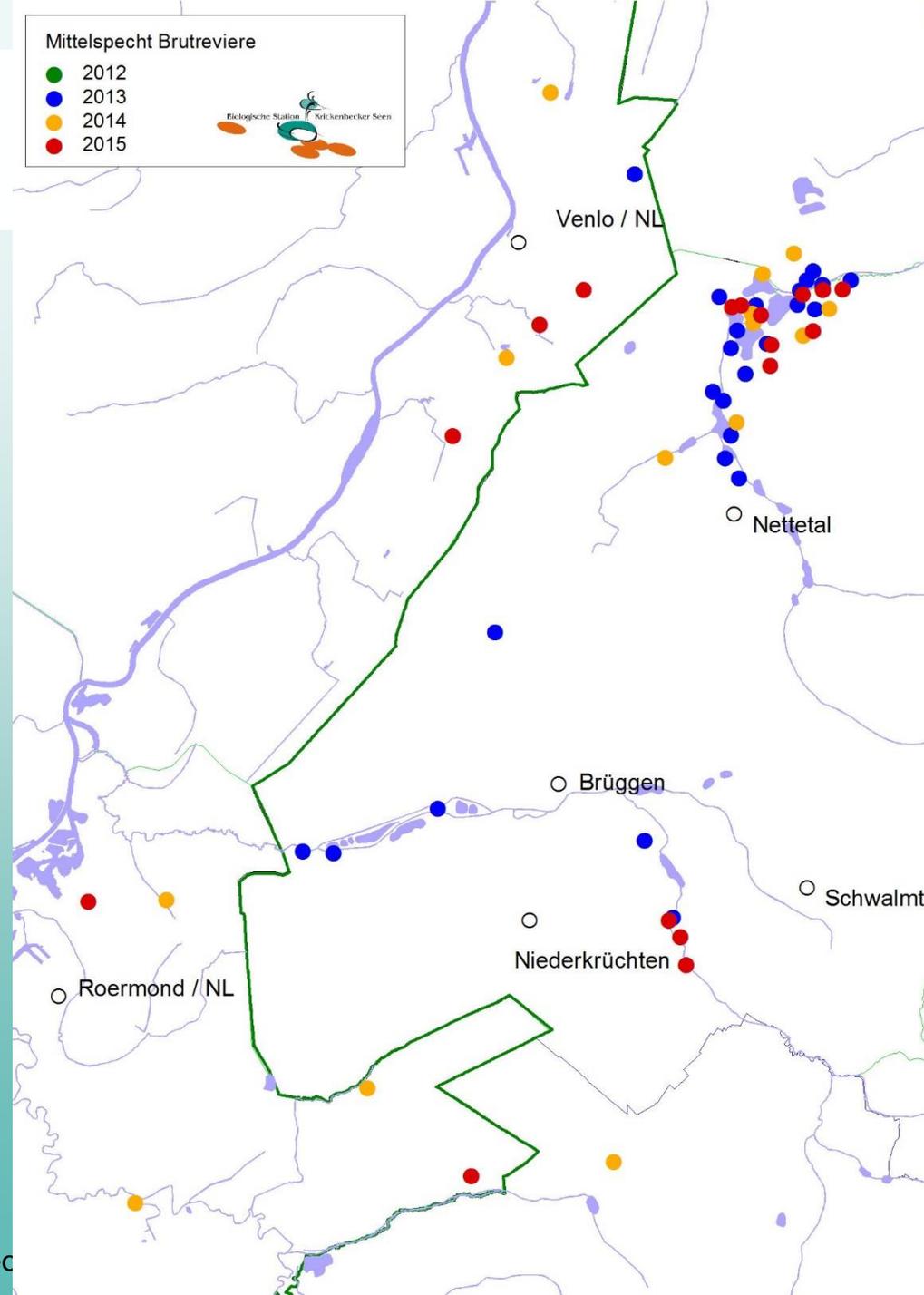
- Lebte früher nur im Mittelgebirge
- Lebensraum: früher nur alte Eichenwälder, jetzt auch Erlenbruch und andere Laubwälder, brütet sogar in Einzelbäumen im Offenland
- Ursache für Zunahme:
 - mehr alte Wälder
 - mehr Laubwald
 - mehr Totholz
 - Eichensterben?



Mittelspecht

– *Middelste bonte specht*

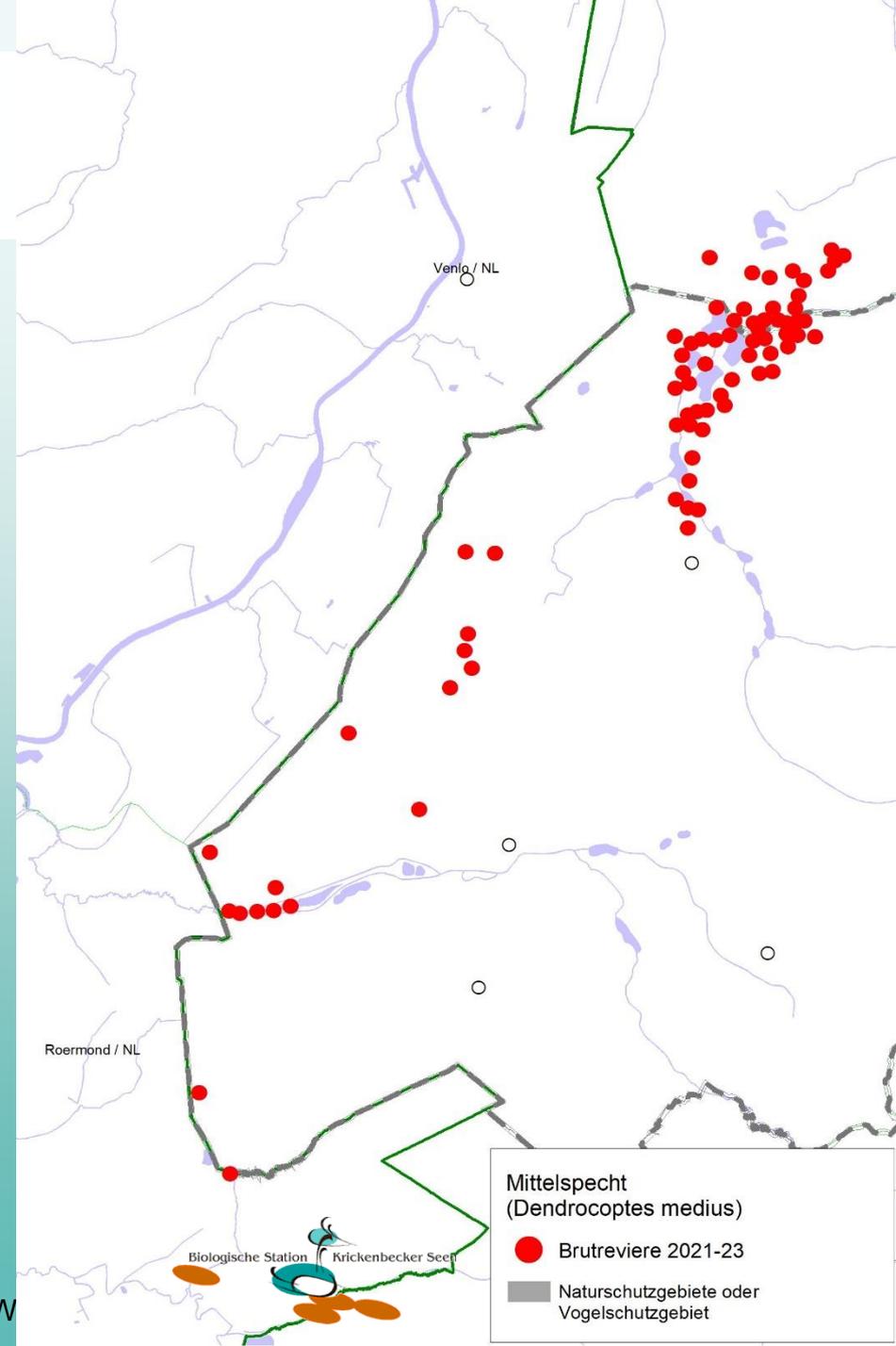
- Erst einzelne Bruten am Niederrhein, z.B. 1963 Krefeld
- seit 1990er Jahre starke Zunahme und Ausbreitung
- 2015 in Limburg 202 Reviere, im Kreis Viersen 38 Reviere

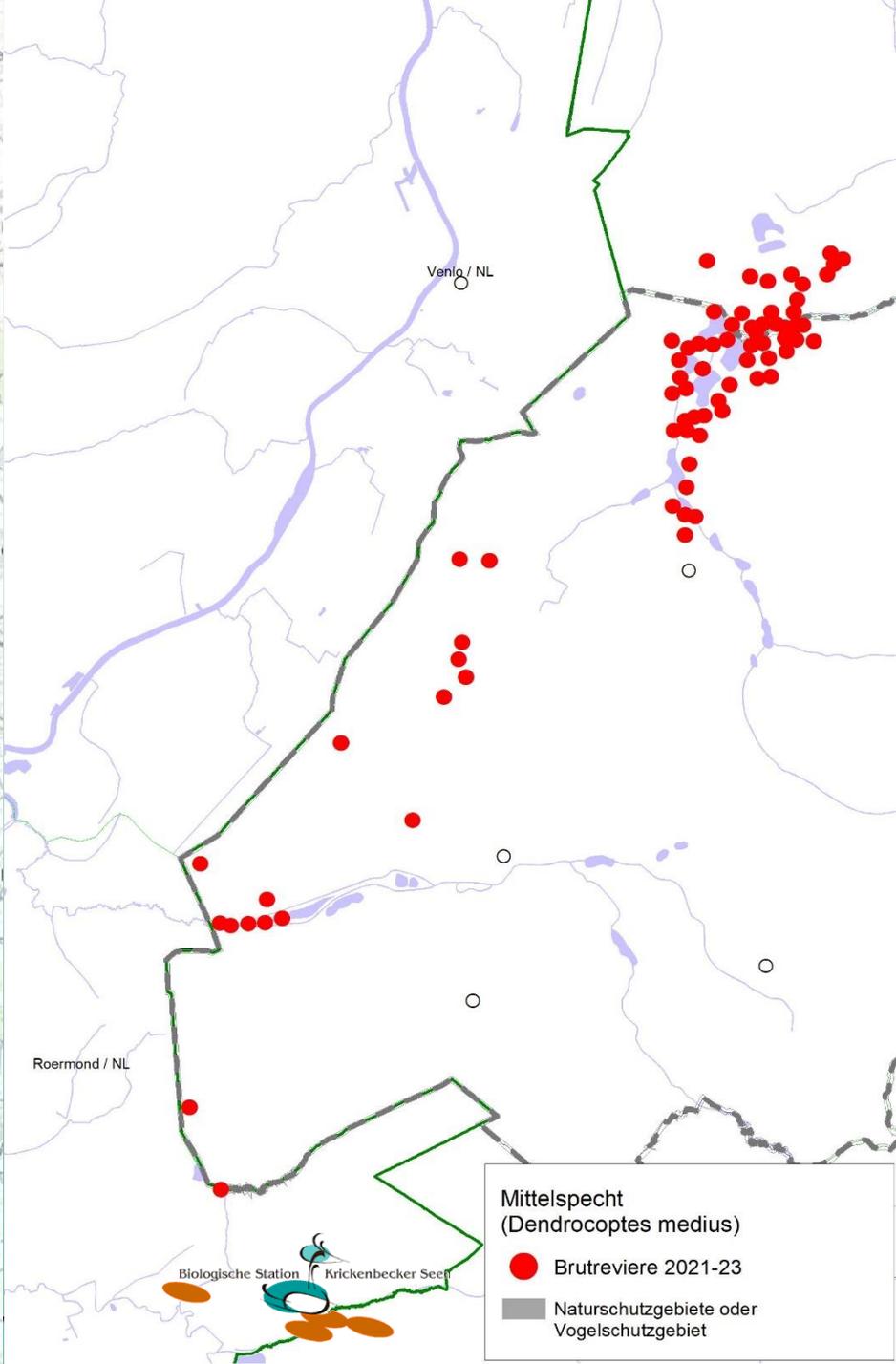
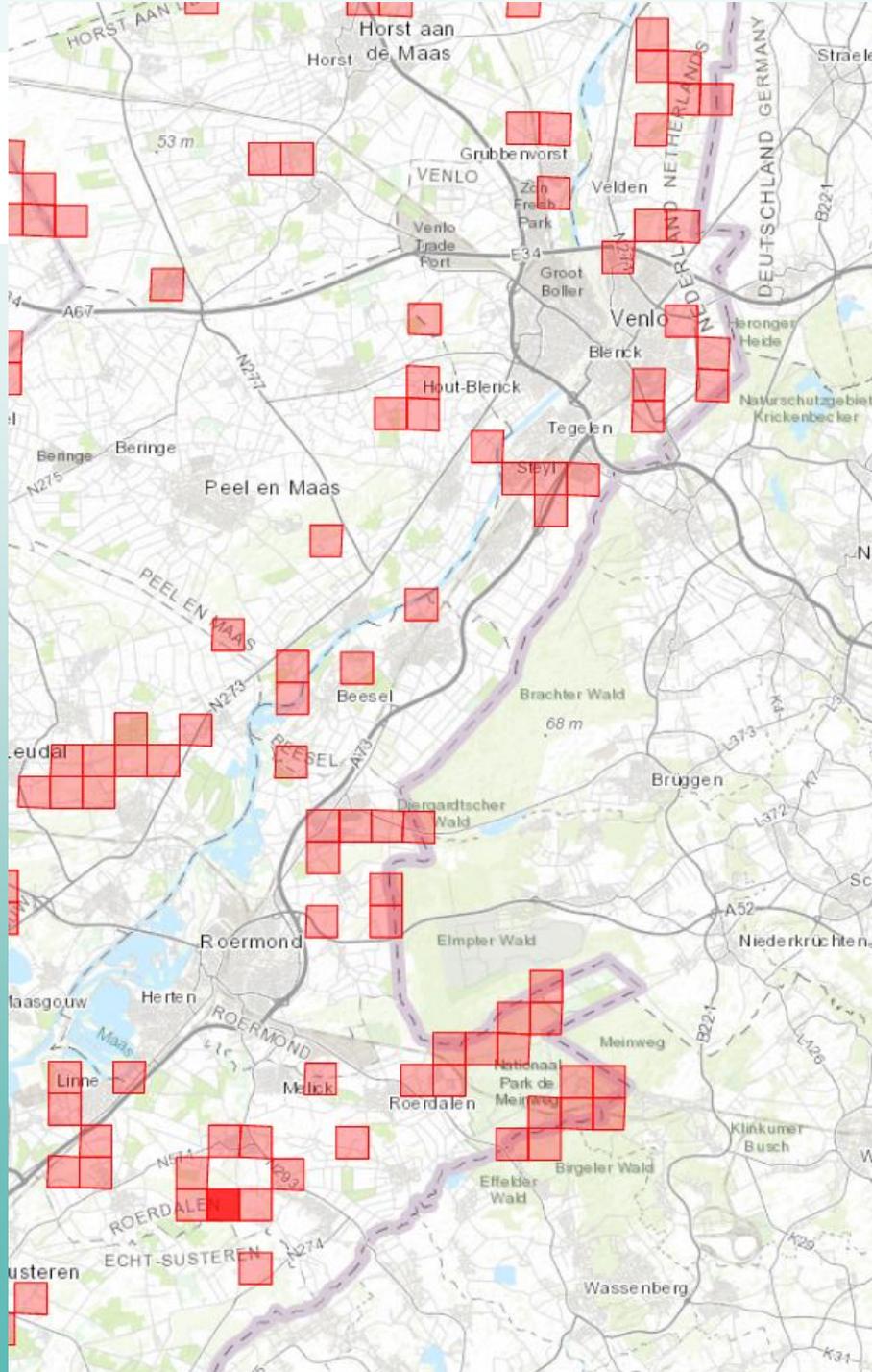


Mittelspecht

– *Middelste bonte specht*

- 2021-2023 kartiert 77 Reviere (siehe Karte), geschätzt 100 Reviere im Kreis Viersen
- Leicht zu übersehen, singt nur im frühen Frühjahr





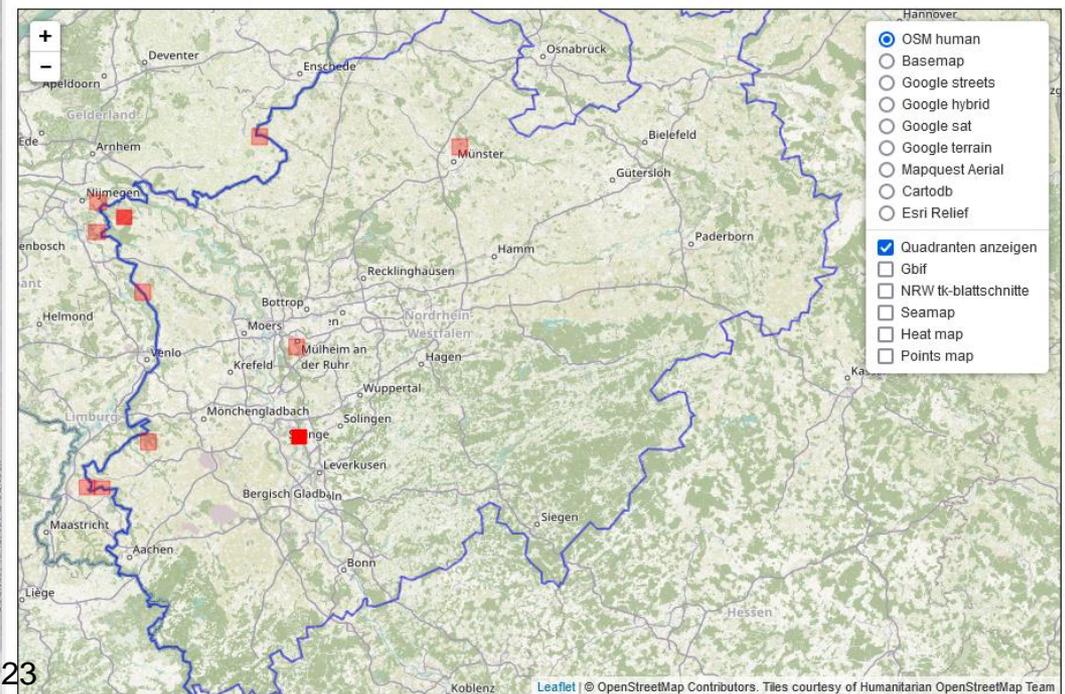
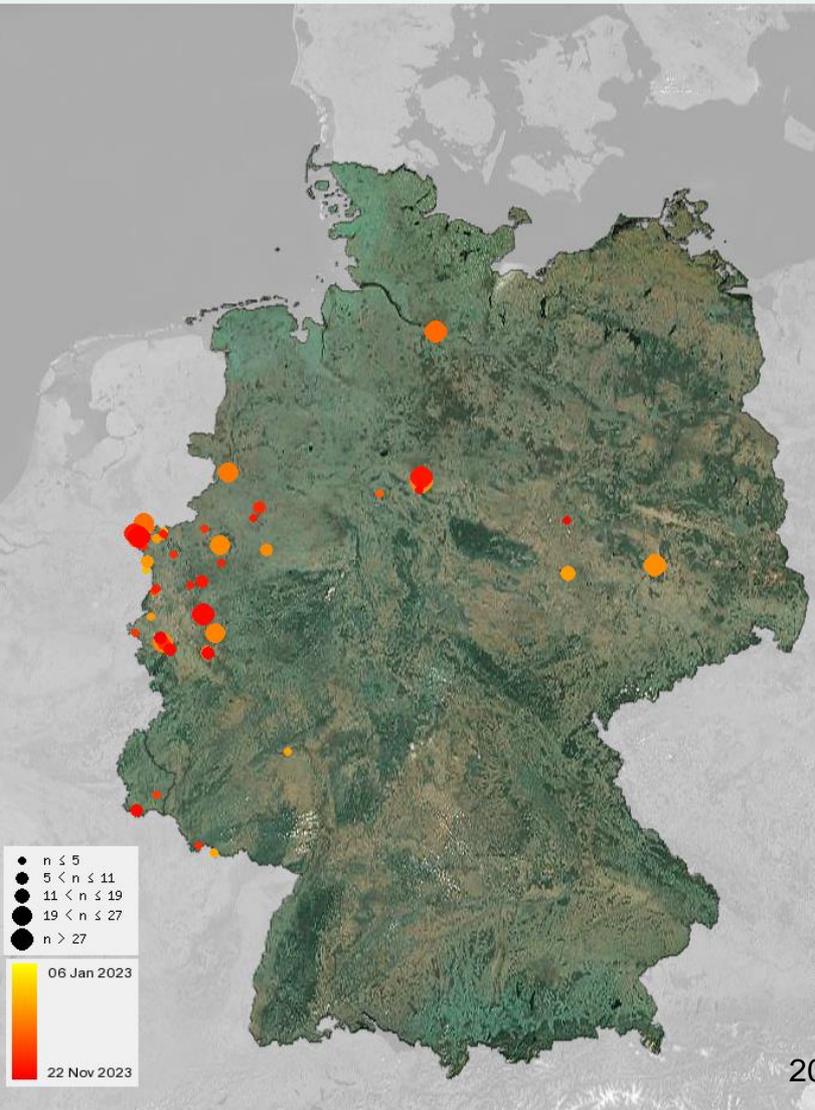
Seidensänger – Cetti's zanger

- Seit 2003 Brutvogel in NL
- Seit 2018 Brutvogel am Niederrhein
- Lebt in Weidengebüsch mit Schilf und Hochstauden



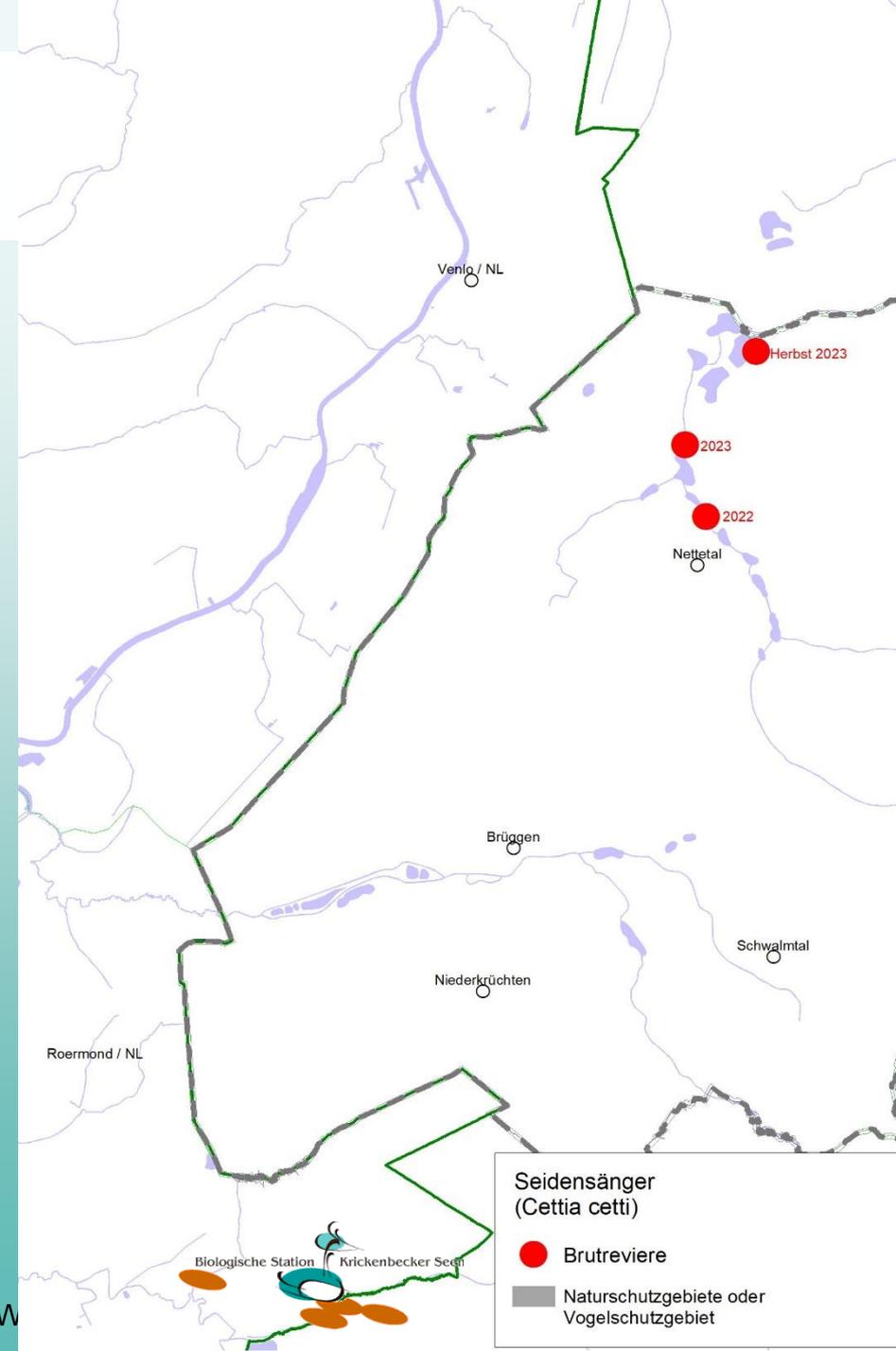
Seidensänger – Cetti's zanger

- 2023 in NRW 15-20 Brutreviere (Vogelschutzwarte NRW)



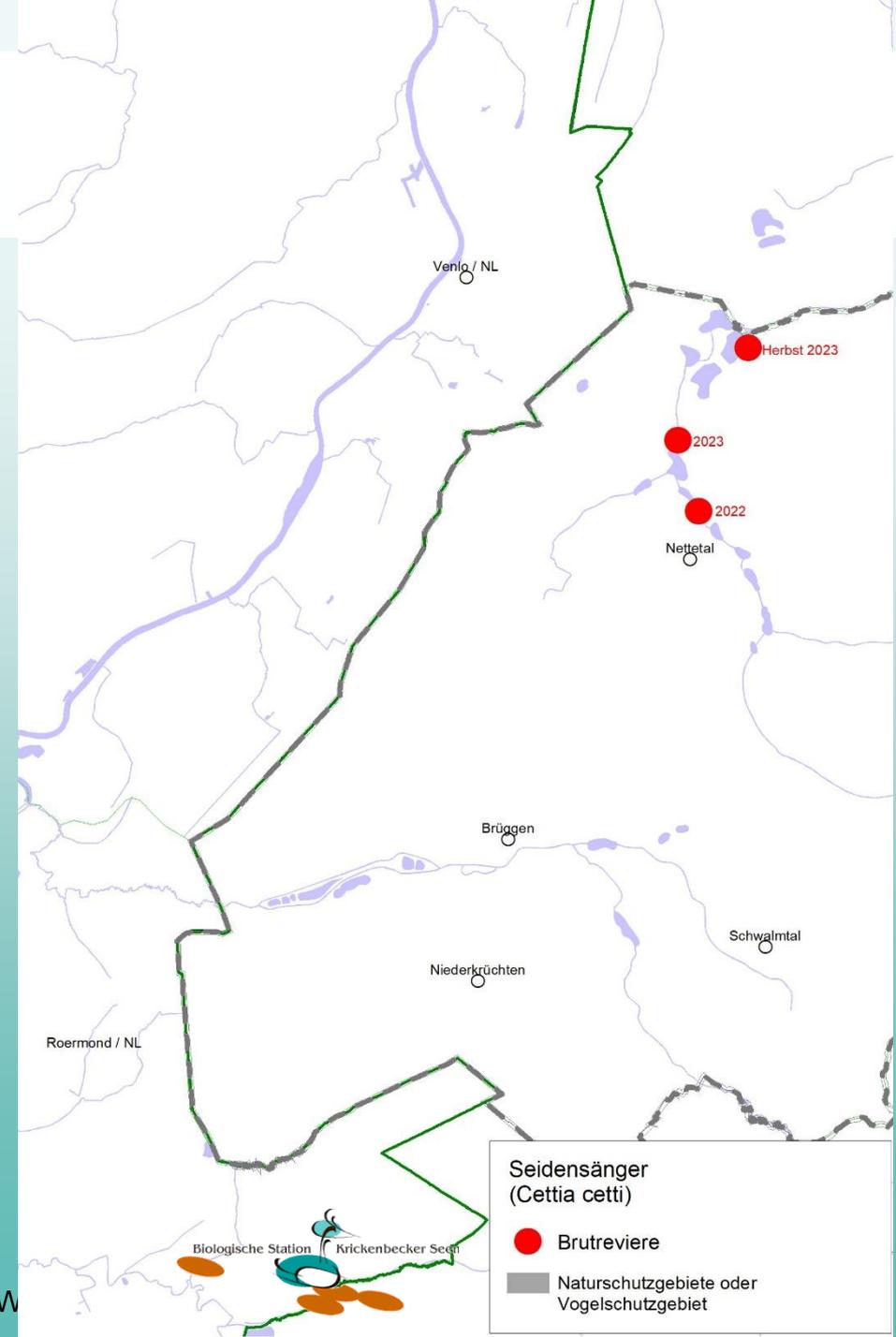
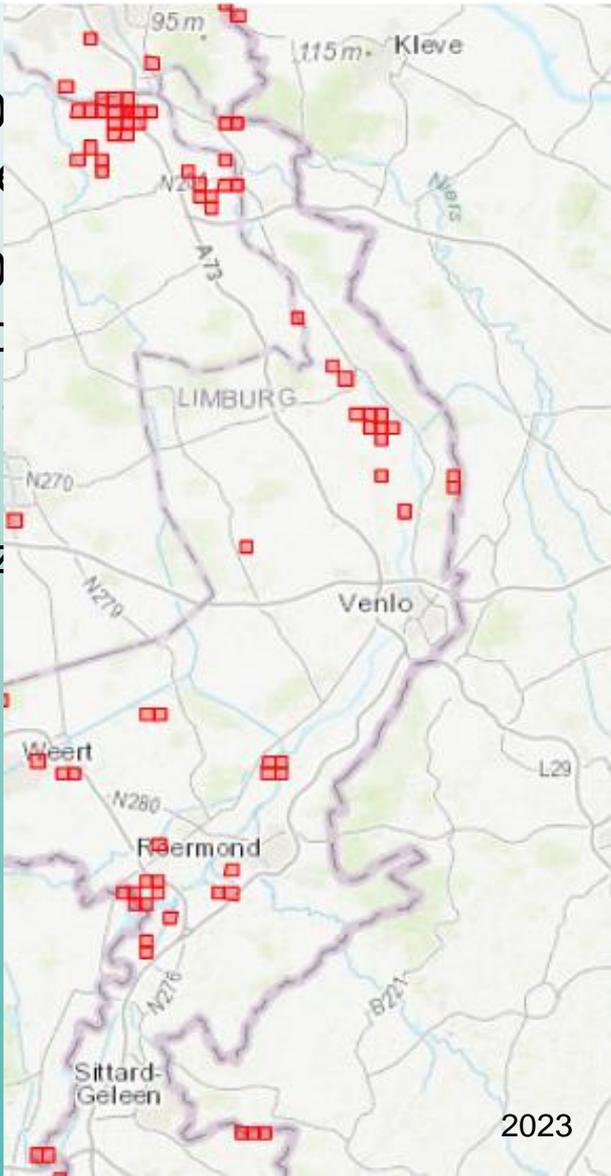
Seidensänger – *Cetti's zanger*

- 2022 erstmals Brutrevier am Kleinen De Wittsee
- 2023 Sänger am Rohrdommelgebiet und am Glabbacher Bruch
- In der Maasniederung inzwischen verbreitet



Seidensänger – *Cetti's zanger*

- 20 Kleve
- 20 Roermond
- Ininz



Zwergschnäpper – *Kleine vliegenvanger*

- 2015: 28. – 30.5. singendes ♂
- 2018: 11.5. – 19.6. singendes ♂
- 2023: 23.5. – 10.6. singendes ♂
(vorjährig)
- Jeweils fast an der gleichen Stelle, an der unteren Schwalm bei Niederkrüchten / Venekotensee



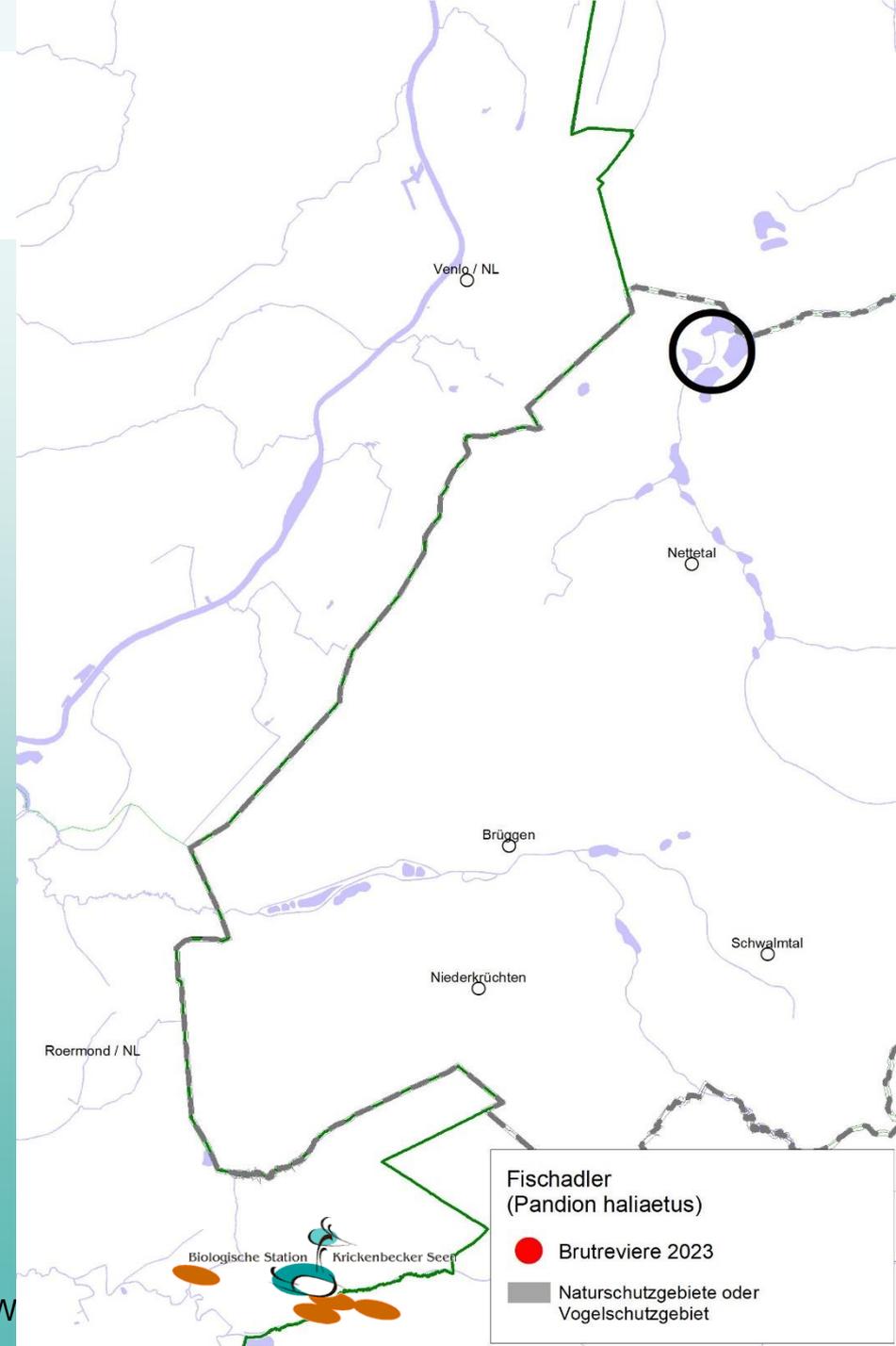
Fischadler – *Visarend*

- Seit 1934 in Nordrhein-Westfalen ausgestorben
- Seit 2010 öfter an den Krickenbecker Seen übersommernd
- Benötigt fischreiche Seen und hohe Bäume ohne Störungen als Brutplatz



Fischadler – *Visarend*

- 2023 hielt sich ein Paar im gesamten Frühjahr an den Krickenbecker Seen auf, mit Nestbau und Kopulation
- Vermutlich junge Tiere, vielleicht werden sie in den nächsten Jahren brüten



Stelzenläufer – *Steltkluut*

- 2020: Brut eines Paares im Rohrdommelgebiet, 4 Eier
- Ende Mai war das Gelege verschwunden, die Brut blieb erfolglos



Schellente – Brilduiker

- 2019: erfolgreiche Brut mit 6 Juv. im Rohrdommel-Gebiet, NSG Krickenbecker Seen, in einer Baumhöhle einer alten Pappel
- = 1. Brutnachweis im Kreis Viersen
- Herkunft unklar, könnten Gefangenschaftsflüchtlinge sein

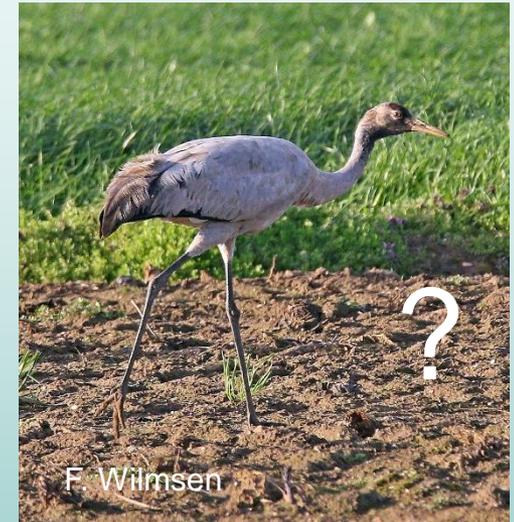


Zwergsäger – *Nonnetje*

- Seit 2013 Sommergast am De Wittsee
- 2015 1. Brutnachweis: 1 Eierschale
- 2016 2. Brut: ♀ + 8 juv
- 2018/19: je 1 Brutrevier



Was kommt als nächstes?



Daten der Brutvogelerfassungen der BSKS:

Anja Greins

Dennis Heynckes

Peter Kolshorn

Stefani Pleines

Jürgen Schwirk

Weitere Daten von vielen Ehrenamtlern der OAG Kreis Viersen